

# **Richtlinien Bezirksmeisterschaft „Breitensport“ des Bezirksreiterbundes Oberhessen-Mitte**

(Stand 2020)

Die Bezirksmeisterschaften „Breitensport“ des Bezirksreiterbundes Oberhessen-Mitte werden einmal jährlich durch einen dem Bezirksreiterbund angeschlossenen Verein oder einen dem Bezirksreiterbund angeschlossenen Pferdebetrieb ausgetragen.

Die Bezirksmeisterschaft „Breitensport“ besteht aus 3 Teilbereichen:

- 1. Der Rittigkeitsprüfung**
- 2. Der Geschicklichkeitsprüfung**
- 3. Dem Geländeritt**

Startberechtigt sind alle Reiterinnen und Reiter, die einem Verein oder einem Pferdebetrieb angehören, der dem Bezirksreiterbund Oberhessen-Mitte angeschlossen ist.

Reiterinnen / Reiter, die einem anderen Bezirksreiterbund angehören oder noch keinem Verein angeschlossen sind, können teilnehmen, werden aber nicht im Rahmen der Meisterschaft des Bezirksreiterbundes Oberhessen-Mitte gewertet.

Die zum Start gemeldeten Pferde müssen mindestens 4 Jahre alt sein.

Die Startgebühr wird vom ausrichtenden Verein festgelegt.

## ***Durchführung:***

### **1. Rittigkeitsprüfung**

In der Rittigkeitsprüfung sollen die Reiterinnen / Reiter zeigen, dass sie ihr Pferd in allen Gangarten sicher und losgelassen vorstellen können.

Die Aufgabe wird 3 Monate vor dem Termin bekannt gegeben und ist auswendig zu reiten.

Zäumung:

Zugelassen sind die gem. FN zugelassene Zäumung für die Dressur Klasse E (siehe auch LPO 2013), so wie die gem. EWU Regelbuch zugelassenen Zäumungen.

([www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)) Werden Pferde mit einem Gebiss mit Hebelwirkung geritten, ist einhändig zu reiten.

Die Rittigkeitsprüfung wird von zwei Richtern bewertet. Von einem Richter mit der Zulassung „Breitensport“ und einem Richter mit der Zulassung der EWU oder einem Prüfer mit EWU Trainerlizenz.

Die Richter werden vom Bezirksreiterbund gestellt.

Die Bewertung erfolgt mit den Punkten 1 -10 gem. einer Dressurwertung.

Die Bewertungsnote wird mit 10 multipliziert und geht mit dieser Punktzahl in die Bewertung zur Bezirksmeisterschaft ein.

## **2. Geschicklichkeitsprüfung**

Die Geschicklichkeitsprüfung besteht aus 6 Aufgaben, die dem Standardheft „Allround Wettbewerbe“ der FN entnommen werden. Die Aufgaben legt der ausrichtende Verein in Absprache mit dem Breitensportbeauftragten des Bezirksreiterbundes Oberhessen-Mitte fest. Die Aufgaben werden 3 Monate vor dem Termin bekannt gegeben.

Die Geschicklichkeitsprüfung wird von zwei Richtern bewertet. Von einem Richter mit der Zulassung „Breitensport“ und einem Richter mit der Zulassung der EWU oder einem Prüfer mit EWU Trainerlizenz.

Die Richter werden vom Bezirksreiterbund gestellt.

Jede Aufgabe wird mit 1 – 10 Punkten bewertet. Die Gesamtpunktzahl (max. 60 Punkte) geht in die Bewertung zur Bezirksmeisterschaft ein.

## **3. Geländeritt**

Der Geländeritt geht über eine Strecke von 12 bis maximal 15 Km. Die Streckenführung wird in Absprache mit dem Breitensportbeauftragten des Bezirksreiterbundes Oberhessen-Mitte festgelegt. Benötigte Genehmigungen der Forstbehörden sind vom Veranstalter einzuholen.

Der Geländeritt wird in Teams zu zwei Reiterinnen / Reitern geritten.

Nehmen Jugendliche an der Meisterschaft teil, können max. Dreierteams starten (1 Erwachsener + zwei Jugendliche oder zwei Erwachsene + ein Jugendlicher).

Für den Geländeritt ist die Ausrüstung für einen Tagesritt vorgeschrieben (Handy, Anbindehalfter und Strick, Taschenmesser, Putzhandschuh oder Alternative).

Vor dem Geländeritt findet ein Veterinärcheck statt. Stellt der Tierarzt ein Ausschlusskriterium für den Geländeritt fest, wird der Teilnehmer von der weiteren Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft ausgeschlossen.

Die Ausrüstung wird im Rahmen des Veterinärchecks kontrolliert. Kontrollkriterien sind die vollständige Ausrüstung für einen Tagesritt wie auch die korrekte Zäumung und Sattelung des Pferdes. Die Kontrolle wird bewertet. Maximal sind 10 Punkte zu vergeben.

Die Strecke ist in einem Durchschnittstempo von mind. 8 km / Stunde zu reiten. Für schneller Tempi gibt es keine Zeitgutschriften. Bei Zeitüberschreitungen gibt es pro Kontrollpunkt je angefangene 5 Minuten 5 Punkte Abzug. Bei einer Zeitüberschreitung von mehr als 45 Minuten wird der Geländeritt nicht gewertet.

Auf der Strecke sind 5 bis 6 Aufgaben eingebaut, die als reiterliche Einzelprüfung ausgelegt sind und mit je 10 Punkten zu bewerten sind.

Die Bewertung findet als Einzelwertung statt.

Für jeden Streckenabschnitt ist die maximale Zeit dem Team vorher mitzuteilen. Die Zeit für die Lösung der Aufgaben an den Streckenposten findet keine Anrechnung auf die Reizeit. Bei Ankunft und Abritt ist die Zeit durch die Streckenposten zu nehmen und zu dokumentieren.

## **Reihenfolge und Bewertung im Überblick**

Die Bezirksmeisterschaft wird in der Reihenfolge  
Rittigkeitsprüfung,  
Geländeritt,  
Geschicklichkeitsprüfung  
durchgeführt.

### **Rittigkeitsprüfung**

**100 Punkte**

#### **Geländeritt**

- Veterinär- und Ausrüstungskontrolle
- Einhaltung der Zeitvorgaben
- Streckenaufgaben

10 P.

25 P.

50 – 60 P.

**85 – 95 Punkte**

### **Geschicklichkeitsaufgaben**

**60 Punkte.**

### **Gesamtpunktzahl:**

**maximal 245 – 255 Punkte**